

Erklärung der Tafeln.

Tafel I.

- Fig. 1. *Gallionella hyperborea* (GRUN.), $600/1$.
Fig. 2. *Dinophysis acuta* EHRB., $600/1$.
Fig. 3—6. *Dinophysis norvegica* CLAP. et LACHM.
Fig. 3. Vollständige Schale einer breiten Form, $600/1$.
Fig. 4. Vollständige Schale einer unten spitzigeren Form, $500/1$.
Fig. 5. Rechte Schalenhälfte, $600/1$.
Fig. 6. Linke Schalenhälfte, $600/1$.
Fig. 7—9. *Dinophysis acuminata* CLAP. et LACHM.
Fig. 7 $600/1$, Fig. 8 $500/1$, Fig. 9 $400/1$.
Fig. 10. *Ceratium tripos* (O. F. MÜLL.) NITZSCH. β *macroceras* (EHRB.) CLAP. et LACHM., *forma intermedia*.

Tafel II.

- Fig. 11. *Ceratium tripos* (O. F. MÜLL.) NITZSCH. ϵ *arcuatum* GOURR.
Fig. 12. *Ceratium tripos* (O. F. MÜLL.) NITZSCH. ϵ *arcuatum* GOURR., *forma heterocampta*.
Fig. 13. *Leptotintinnus bottnicus* (NORDQ.) JØRG.
Fig. 14. *Hexacantium enthacanthum* n. sp., $600/1$. Die äusserste Kugel nur durch die Querästchen der Radialstacheln angedeutet.
In der Figur sind nur vier Stacheln sichtbar.
Fig. 15. *Challengeron heteracanthum* n. sp., $400/1$. Grosse Form mit zahlreicheren Nebenstacheln.

Tafel III.

Fig. 16—17. *Challengeron heteracanthum* n. sp., $400/1$.

Fig 16 von der Rückenseite, Fig. 17 von der Seite gesehen.

Die Poren in der Mitte der Sechsecken sind nicht gezeichnet. An Fig. 17 ist die Areolirung der Peristomlücke zu grob gezeichnet.

Fig. 18. *Arachnosphaera dichotoma* n. sp., $400/1$. An dem gezeichneten Exemplar waren nur 12 Radialstacheln sichtbar.

Fig. 19. *Acanthostaurus Nordgaardi* n. sp., $400/1$. Der Umriss des Weichkörpers durch die feinen Linien angedeutet.

Tafel IV.

Fig. 20. *Hexacontium enthacanthum* n. sp. wahrscheinlich *forma heptacontia*, der siebente Hauptstachel jedoch nicht sichtbar, $600/1$.

Fig. 21. *Lithomelissa setosa* (CL.), $250/1$.

Fig. 22. *Lithomelissa setosa* (CL.) var. *belonophora* n. var., $500/1$.

Fig. 23. *Medusetta arcifera* n. sp., $400/1$.

Tafel V.

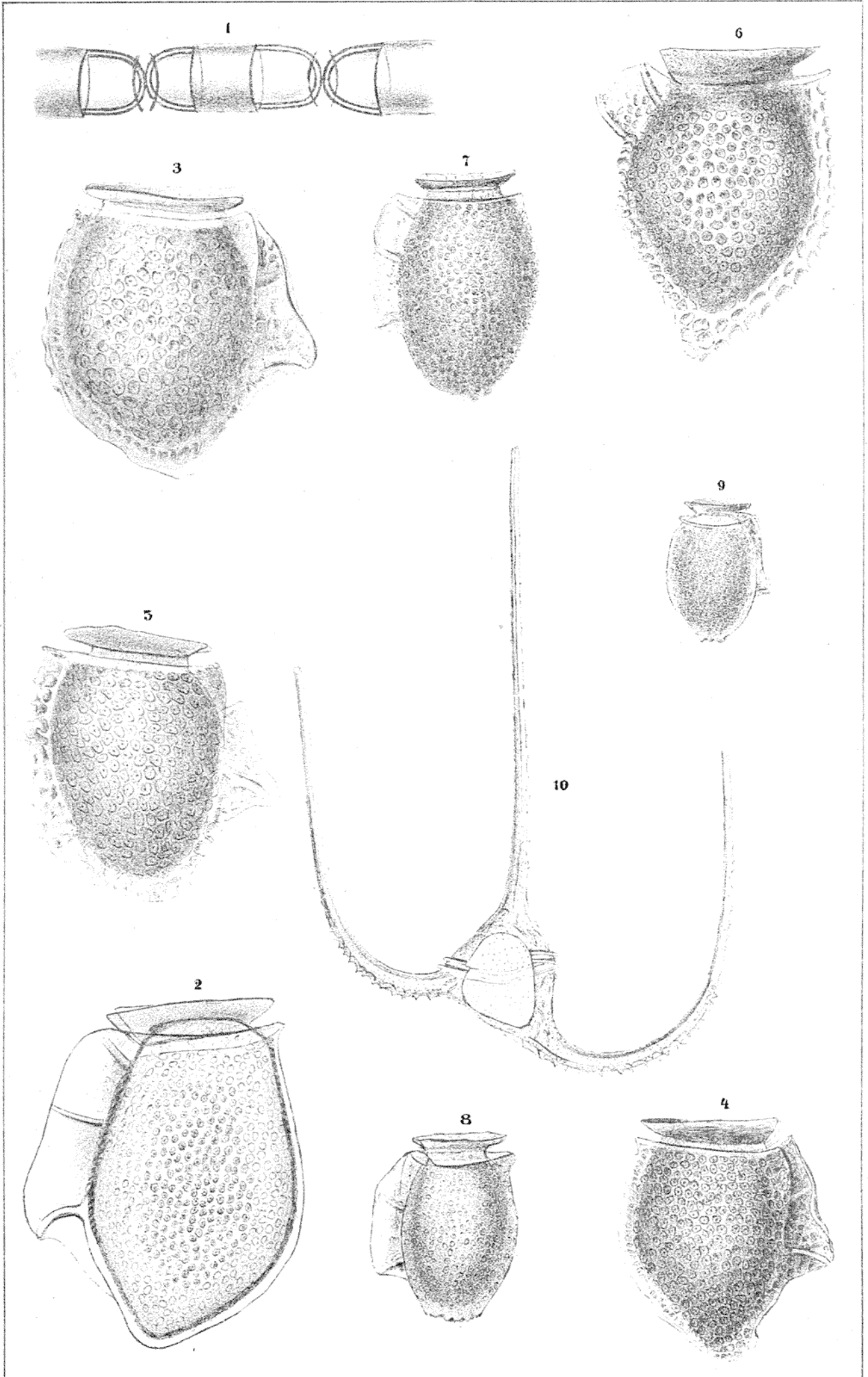
Fig. 24. *Lithelius minor* n. sp., $500/1$.

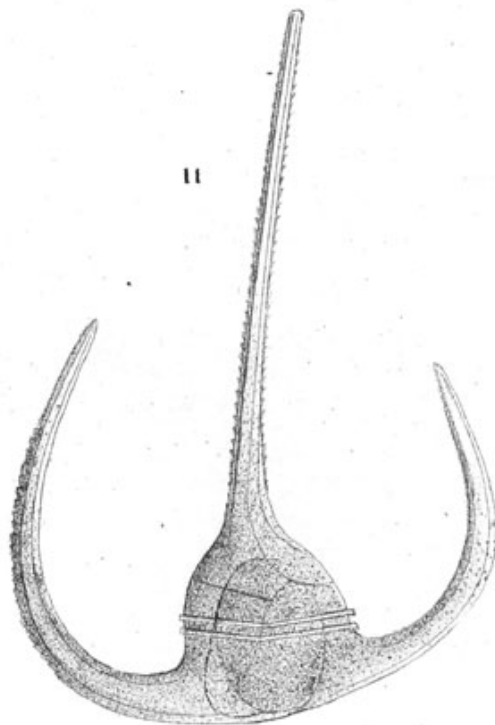
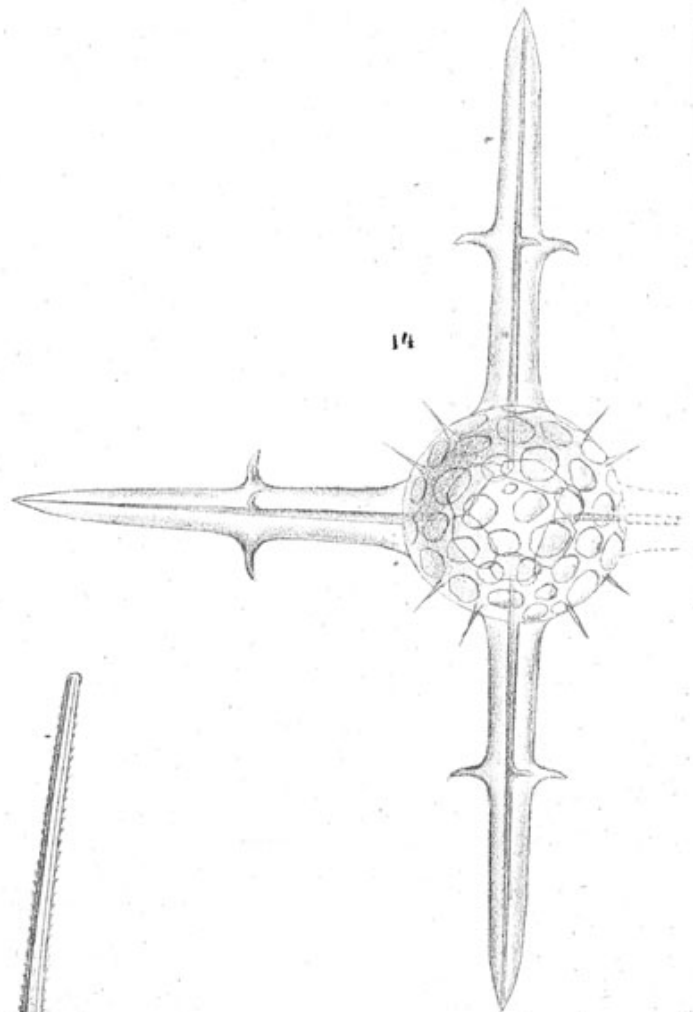
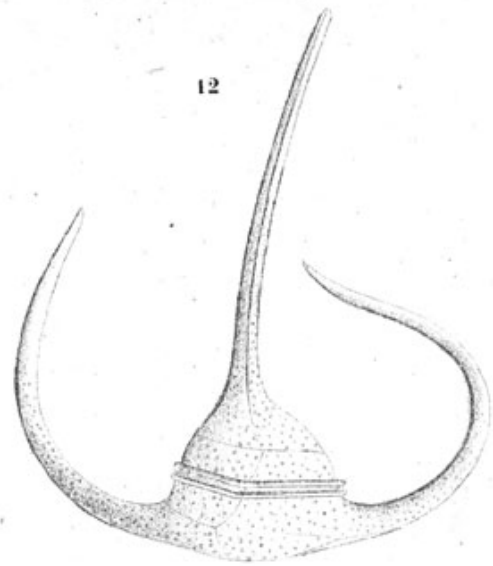
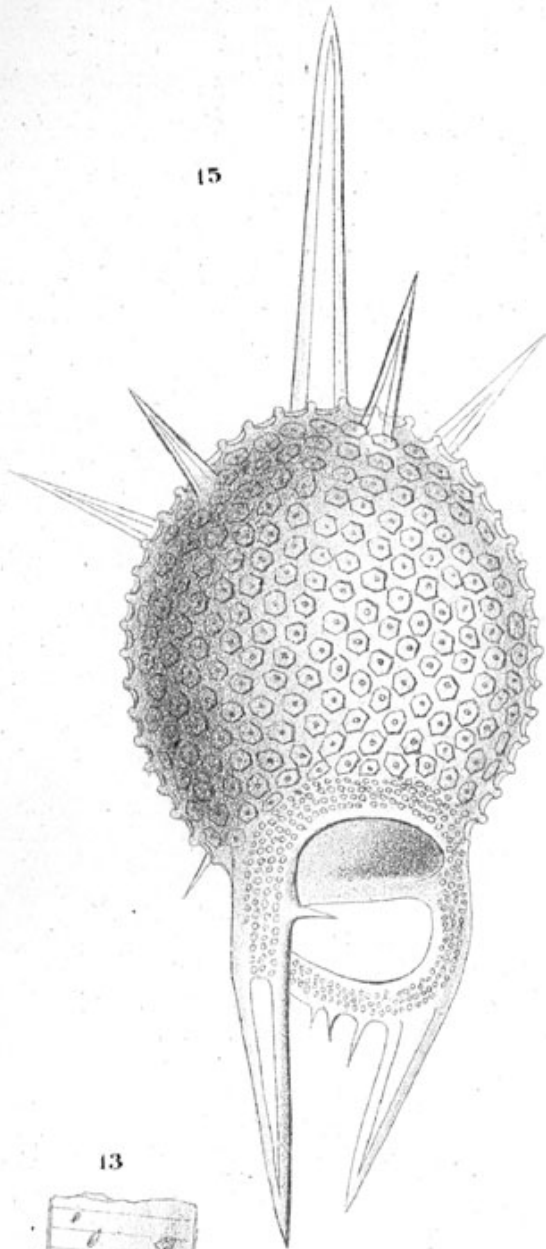
Die Figur ist leider schlecht gezeichnet. Innen findet sich eine ellipsoidische Markschale (grösster Durchmesser horizontal), von der sowohl rechts nach unten als links nach oben je eine Spiralwindung ausgeht. Uebrigens stehen die zwei Spiralen an ein Paar Stellen mit einander in Verbindung.

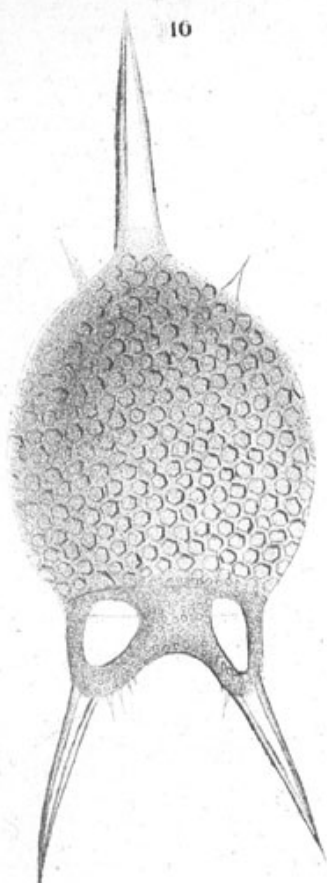
Fig. 25. *Dictyoceras xiphophorum* n. sp., $400/1$.

Fig. 26. *Dictyophimus Clevei* n. sp., $400/1$. Man sieht an der Figur nicht den sekundären Mittelstachel.

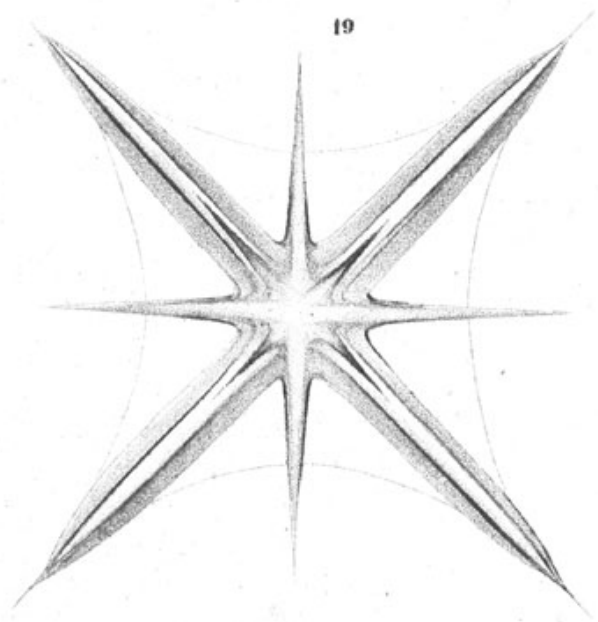
Fig. 27—28. *Pterosphaera dictyon* n. sp., $500/1$. Fig. 27 die leere Schale; in Fig. 28 sind die Oelkugeln des Inhalts angedeutet. Die letztere Form hat etwas breitere Flügelleisten als gewöhnlich.



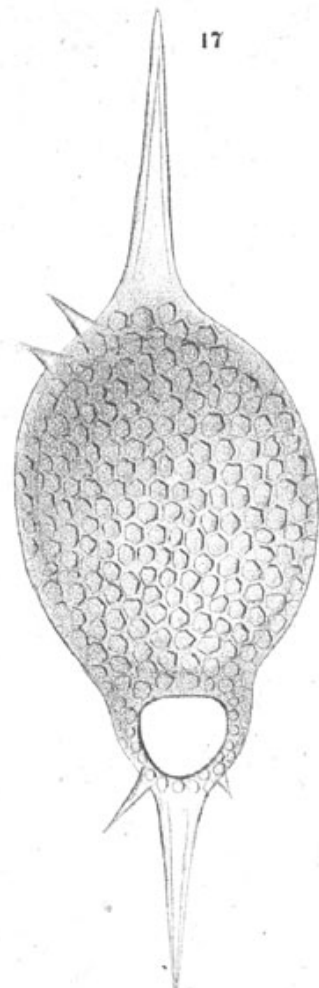




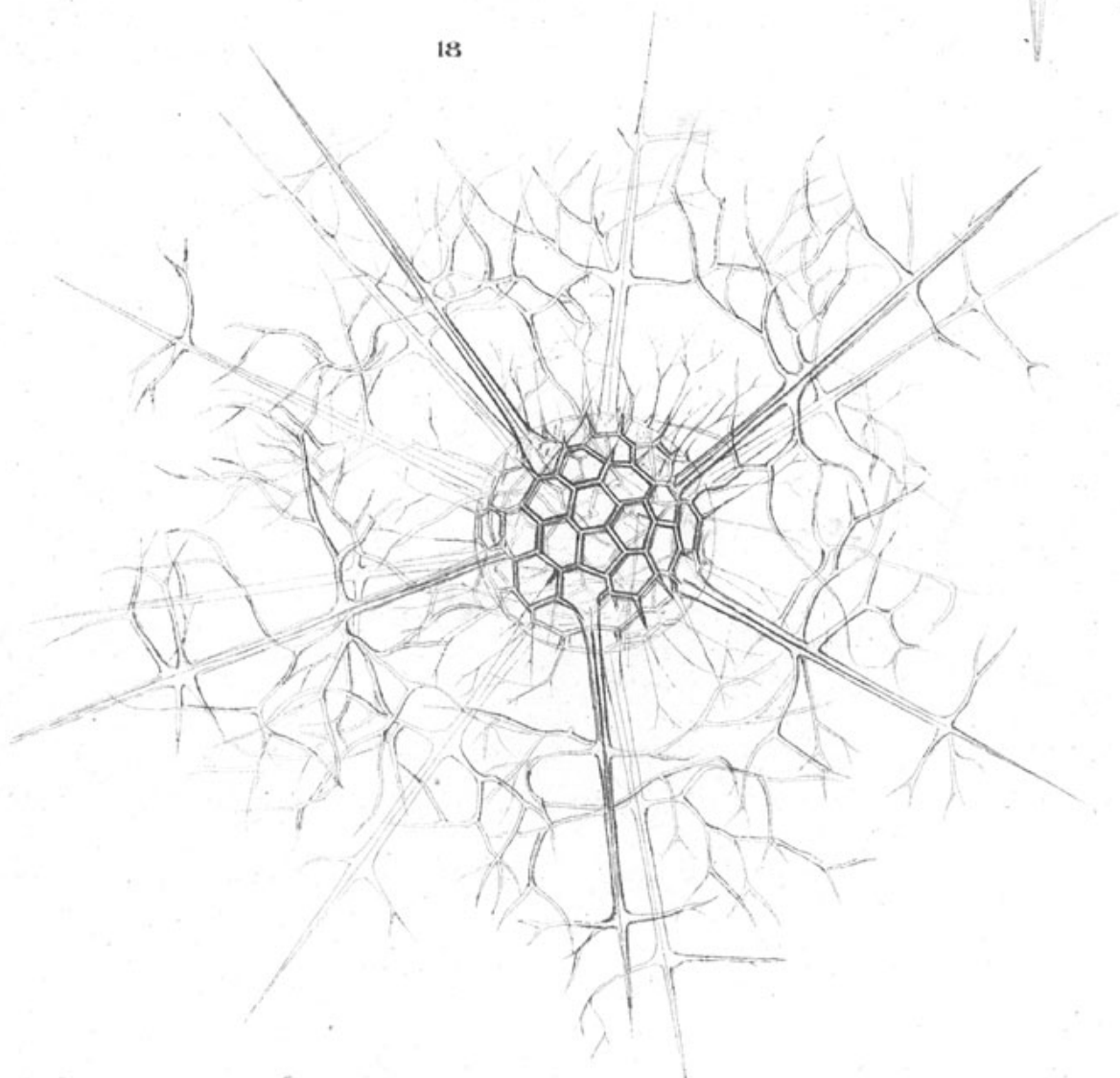
10



19



17



18

